



2.5.2 Das Geben und Empfangen mit Geistwesen

Nachdem ich nun ein grobes Bild über Strukturen und Muster gezeichnet habe, möchte ich auf die Wechselwirkung mit Geistwesen eingehen. Unter Geistwesen verstehe ich Geistmenschen, also verstorbene Menschen, die nur noch in der Geistigen Welt existieren, und Engel. Geistwesen haben einen bestimmten Entwicklungsstand genauso wie wir Menschen mit physischen Körper.

Kraft entsteht durch Geben und Empfangen

Ein Grundprinzip, das hier eine Rolle spielt, ist das Geben und Empfangen. Kraft entsteht durch das Geben und Empfangen. Existiert ein Element isoliert und bewegungslos, entsteht keine Kraft.

Wenn wir uns beispielsweise mit einem Thema beschäftigen, darüber lesen und mit anderen darüber sprechen, dann entsteht eine emotionale Energie. Beenden wir das Geben und Empfangen damit, dann flaut die Energie wieder ab. Durch dieses Prinzip entwickeln sich Kräfte und Dynamiken.

Das Prinzip der Anziehung und Resonanz

Geistwesen sind, wie wir, von ihren Lebenserfahrungen geprägt. Sie werden durch Menschen mit ähnlichen Erfahrungen, Einstellungen, Gedanken und Stimmungslagen angezogen. Dies kommt dadurch, dass unsere Gefühle, Gedanken und Einstellungen in ihnen Resonanz erzeugen. Das ist ähnlich, wie wir es in zwischenmenschlichen Beziehungen erleben. Sind wir über einen Verlust traurig, tut es uns gut, mit Menschen darüber zu sprechen, die Ähnliches erfahren haben und uns verstehen. In dieser Verfassung werden wir von euphorischen Menschen nicht angezogen, sondern eher abgestoßen. Im Negativen ziehen sich auch hasserfüllte Menschen nach diesem Prinzip an.

Musterverstärkung durch die Kraft des Gebens und Empfangens mit Geistwesen

Wenn wir uns gedanklich und innerlich mit einem Thema beschäftigen und eine emotionale Energie erzeugen, ziehen wir entsprechende Geistwesen an. Unsere Geisteshaltung, Einstellungen, Gedanken, Gefühle und Verhaltensweisen haben eine Wechselwirkung mit Geistwesen. Die Geistwesen erhalten eine Befriedigung, wenn wir mit ihnen im Einklang leben und entsprechend ihren Impulsen und Bedürfnissen handeln.

Erlauben wir uns wieder die Gedanken und Einstellungen eines alten negativen Musters zu beleben, dann ziehen wir wieder entsprechende Geistwesen an. Auch wenn wir noch nicht nach dem alten Muster handeln, gewinnt es zunehmend wieder an Kraft. Diese Kraft wird durch das Geben und Empfangen mit den Geistwesen verstärkt. Ist die Kraft aufgebaut, ist es sehr schwierig, den Neigungen des alten Musters zu widerstehen. Diese Kräfte erreichen eine Intensität, die unsere Willenskraft übersteigt. Deshalb passiert es häufig, dass Menschen, die in der Psychotherapie erfolgreich ein neues Muster angeeignet haben, wieder in das alte zurückfallen.

Musterverstärkung durch die Kraft des Gebens und Empfangens mit Geistwesen

In diesem Diagramm sehen wir ein Geistwesen, das ein ähnliches Muster wie der Mensch hat - angedeutet durch die 3 verbundenen Punkte in rot. Obwohl der Mensch ein neues Muster (türkise Punkte und Linien) geschaffen hat, bleibt es kraftlos, da das alte Muster durch die Interaktion verstärkt wird.

Book traversal links for 2.5.2 Das Geben und Empfangen mit Geistwesen

- [< 2.5.1 Die Veränderung von Mustern](#)
- [Up](#)
- [2.5.3 Geistiges Wachstum aus der Perspektive der Beziehung zu Geistwesen >](#)

Source URL: <https://baum-des-lebens.org/node/144>